



Merkblatt für Deckrüdenbesitzer

Lieber Hovawart-Besitzer,

Sie haben einen rassetypischen Hovawart und mit ihm alle Zucht Voraussetzungen erfüllt. Dazu gratulieren wir Ihnen herzlich. Wenn Sie ihn als Deckrüden einsetzen möchten, lesen und beachten Sie bitte die Zuchtordnung der HZD e.V.

Hier noch einige Hinweise für Sie:

Sobald Ihr Regionalgruppenzuchtwart alle erforderlichen Unterlagen in Kopie: HD-Auswertung, Kopie Ahnentafel Verhalten III, Körung, aktuellen Schilddrüsenbefund, Teilnahmebescheinigung an einer Züchterschulung und den Antrag auf Zuchtzulassung im Original hat wird er veranlassen, dass Ihr Rüde im Internet auf der bundesweiten Deckrüdenliste der HZD veröffentlicht wird. Dann senden Sie bitte ein Bild (digitales Foto Ihres Rüden im Stand als Anhang) optimal mit der Größe 440 x 330px und eines, welches quadratisch zugeschnitten werden kann (75 x 75px) an:

Deckrüdenstelle
Sabine Domnik
Thomas-Müntzerstr. 14, 06308 Benndorf
Fon: 034772 27614
[deckruedenstelle\(at\)hovawarte.com](mailto:deckruedenstelle(at)hovawarte.com)

Jeder Halter eines Deckrüden hat ein Sprungbuch zu führen. Angaben über Deckvorgänge der belegten Hündinnen sind unverzüglich festzuhalten. Name, Decktag, Zuchtbuchnummer, Chipnummer, Haarfarbe der belegten Hündin, ev. Leistungskennzeichen, Dauer des Deckvorganges (hängen), Wurfsergebnisse usw. Name und Anschrift des Besitzers. Das Sprungbuch ist stets auf dem neuesten Stand zu halten. Zuständiger Zuchtwart, Regionalgruppenzuchtwart und die Zuchtleitung haben jederzeit das Recht, das Sprungbuch zur Einsicht einzufordern.

Jede Belegung muss auf der offiziellen **Deckgenehmigung** (Formular ausgestellt für Deckakte in der HZD vom Regionalgruppenzuchtwart der Hündin. Bei Auslandsdeckakten und Hündinnen aus Kollegialvereinen –RZVH oder HC Goslar-vom Zuchtleiter) wahrheits- und datumstreu von den Haltern der beiden Zuchtpartner durch Unterschrift bestätigt werden. Die Reihenfolge der Deckrüden auf dem Deckschein ist einzuhalten. Wenn es nicht zum erwünschten Deckakt kommt, bestätigen Sie das bitte mit Ihrer Unterschrift auf dem Deckschein (rechts neben dem Namen Ihres Rüden). Erst dann darf der Hündinnenbesitzer zum nächsten Deckrüden fahren.

Überlegen Sie sich, wo der Deckakt statt finden soll. Das Gelände sollte möglichst eingezäunt sein. Planen Sie Zeit ein, nicht immer ist ein Deckakt in wenigen Minuten vollzogen!

Geben Sie dem Hündinnenbesitzer gut lesbare Kopien Ihres Rüden mit (Ahnentafel, Verhalten III, Körung, HD-Befund, Ausstellungsbericht, erworbene Leistungsprüfungen u. Siegertitel).

Informieren Sie umgehend Ihren Regionalgruppen-Zuchtwart, wenn der Deckakt vollzogen wurde, aber ebenfalls, wenn nicht.

Halten Sie Kontakt zu den Welpenkäufern. Setzen Sie sich dafür ein, dass möglichst alle Welpen Ihres Rüden geröntgt werden u. möglichst auch auf einer Verhaltensbeurteilung oder Ausstellung vorgestellt werde. Denn nur wenn möglichst viele Welpen erfasst werden ist es erreichbar, eine aussagekräftige Darstellung über die Entwicklung der Zucht zu bekommen. Und Sie freuen sich auch, wenn Sie „Ihren“ Nachwuchs sehen.

Eine Belegung ohne Deckschein und bei Vereinen, die nicht dem VDH angeschlossen sind, ist unzulässig und führen zum Ausschluss aus der HZD.

Die in der HZD zugelassenen Deckrüden dürfen außerhalb der HZD nur Hündinnen mit FCI-Papieren belegen, wenn eine Deckgenehmigung der Zuchtleitung vorliegt!

Wenn Sie Anfragen haben, besprechen Sie das bitte mit Ihrem Regionalgruppenzuchtwart.